



An die
Pfarrerinnen und Pfarrer der EMK Schweiz
Vorsitzenden der Bezirksvorstände in der Schweiz

Zürich, 18. Dezember 2020

Info 16: Wir können Weihnachtsgottesdienste feiern!

Liebe Mitarbeitende

Noch einmal vor Weihnachten melden wir uns mit einigen Informationen und Präzisierungen. Wie ihr in den Medien verfolgen konntet, hat der Bundesrat heute weitere Verschärfungen kommuniziert, die jedoch unsere Arbeit nicht direkt betreffen. Deshalb ändert sich am Schutzkonzept vom 12. Dezember nichts und es bleibt so gültig. (Wir erwarten allerdings, dass es nach Weihnachten zu einschneidenderen Massnahmen kommen könnte, die dann auch uns weitere Einschränkungen auferlegen).

- Die gute Nachricht vorweg: Wir können an **Weihnachten** (unter Einhaltung der Schutzkonzepte) Gottesdienst vor Ort feiern! Darüber freuen wir uns, und wir ermuntern, dies nach Möglichkeit auch zu tun.
- Bereits vor einer Woche haben wir darauf hingewiesen, dass **religiöse Veranstaltungen** weiterhin erlaubt sind. Damit gemeint sind in erster Linie die Gottesdienste. Auf Grund der sich weiter verschärfenden Corona-Situation und des stark heruntergefahrenen gesellschaftlichen Lebens empfehlen wir dringend, abgesehen von den gottesdienstlichen Feiern vorläufig auf alle nicht wirklich zwingend nötigen kirchlichen Veranstaltungen zu verzichten. Dies, um zur Reduktion der sozialen Kontakte beizutragen und aus Solidarität zu all jenen nichtkirchlichen Veranstaltern, die ihre Angebote bis auf weiteres absagen müssen.
- Die Aufforderung, die sozialen Kontakte zu reduzieren, betrifft im Besonderen auch **alleinstehende, von Einsamkeit gefährdete Menschen**. Wir sind sehr dankbar zu wissen, dass ihr sie gerade über die Festzeit und den Jahreswechsel im Blick habt – auch über die Gemeindegrenzen hinaus – und Wege gefunden habt, ihnen nachzugehen, sie spüren zu lassen, dass sie nicht alleine sind, und bei Bedarf auch ganz praktisch zu unterstützen.
- „Bleiben Sie zu Hause!“ Diesem Aufruf entsprechend bitten wir, wenn immer möglich im **Homeoffice** zu arbeiten und **Sitzungen**, wenn nicht wirklich zwingende Gründe dagegen sprechen, bis auf weiteres online durchzuführen.
- Möglicherweise verschärfen einzelne **Kantone** ihre Massnahmen gegenüber dem Bund noch weiter. Bitte beachtet deshalb die kantonalen Verlautbarungen.
- Die Distriktsvorsteherin/Distriktsvorsteher sind über die Feiertage und den Jahreswechsel **erreichbar**. Sollte es in dieser Zeit zu weiteren Verschärfungen kommen, werden wir euch zeitnah informieren. Bitte zögert nicht, euch zu melden, wenn ihr Fragen habt oder wir euch irgendwie unterstützen können.

Letzte Woche habe ich via Email ein Weihnachtslied erhalten (wir haben es diesem Email angehängt). Der Liedermacher, der es geschrieben und auch aufgenommen hat, ist Martin Wittwer. Ich kenne ihn nicht, habe dann aber herausgefunden, dass er SRF-Moderator und Mitglied der Bündner Band Phontana ist.

Er hat zu diesem Lied geschrieben:

„Ich möchte Ihnen und allen Kirchgängerinnen und Kirchgängern ein Weihnachtslied schenken. Lange schon habe ich mir vorgenommen, ein Weihnachtslied zu schreiben. Oft ist es bei einem Versuch geblieben. In diesem schwierigen Jahr ist es mir gelungen und ich habe mir nun vorgenommen, dieses Lied zu verschenken.“

Mir gefällt das Lied! Es strahlt eine grosse Ruhe und Zuversicht aus. Das tut wohl! Wittwer singt: *Wenn dr Chrischtbaum lüchtet, schweri Gedanke erhellt, wird's still d'usse, friedlech, besinnlech, ä ruhigi Welt, denn erreicht üs dr Friede, so wie's in de Schrift stoht, als Zeiche vor Hoffnig.*

Das wünschen wir euch, dass ihr in dieser unruhigen Zeit immer wieder Momente der Stille und Ruhe findet, dass Gottes Friede euch erfasst und erfüllt als Zeichen unserer Hoffnung auf sein Kommen in diese Welt!

Mit frohen Segensgrüssen

Claudia Haslebacher, Michael Büniger, Serge Frutiger, Etienne Rudolph, Stefan Zürcher